

DE 5,80€ - AT 6,70€ - CH 8,90 SFr.



# Startup Valley.news

Europas großes Magazin für Start-ups, Gründer und Entrepreneur

Ausgabe 03/2021



# Jennifer Garner

Foto:Quelle: © depositphotos - everett1225

Hollywoodstar und erfolgreiche Gründerin

The Founder Magazine

# Wohlstand neu denken

Text: Vivian Dittmar

„Geld ist nicht alles“ besagt eine alte Binsenweisheit. Zugleich ist monetärer Gewinn eine wichtige Messlatte für wirtschaftlichen Erfolg – für StartUps nicht zuletzt deshalb, weil ihr Überleben oft davon abhängt. Doch die vielfältigen Krisen unserer Zeit zeigen auch, dass ein allein auf Geldvermehrung ausgerichtetes Wirtschaftssystem verheerende Nebenwirkungen hat. Es bringt nicht nur die Ökosysteme an den Rand des Kollaps, die steigende Ungleichheit gefährdet erwiesenermaßen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auch auf individueller Ebene mehren sich die Anzeichen, dass wir einen hohen Preis für unser einseitiges Gewinnstreben zahlen: hohe Burnout Raten sind ein Ergebnis von Dauerstress, weitere sind zunehmende Depressionen, Ängste und Vereinsamung.

## Was ist der nächste Kick?

Wenn wir uns ehrlich fragen, was im Leben wirklich wichtig ist, dann erkennen wir, dass dies meist nicht jene Dinge sind, mit denen wir uns den lieben langen Tag beschäftigen. Wie kommt das? Unsere Fixierung auf Geld als Indikator für Erfolg führt leider dazu, dass wir sehr viel Zeit und Energie darauf verwenden, bestimmten Kennzahlen hinterherzulaufen. Wenn wir eine bestimmte Marke dann erreicht haben, erleben wir einen kurzen Kick, den wir oft noch verstärken, indem wir uns mit irgendwas für unsere Entbehrungen belohnen: ein neues Auto, ein schickes Designerteil, ein Wochenende in einem Luxushotel. Kurz darauf tritt dann ein Gefühl von Leere auf, das wir zuweilen nicht richtig zuordnen können, das jedoch unweigerlich dazu führt, dass wir bald die nächste Zielmarke in Visier nehmen. So können wir viele Jahre oder sogar Jahrzehnte unseres Lebens in einem Kreislauf aus Gewinnstreben und Kompensation verbringen, oft ohne zu merken, dass wir verpassen, was uns

eigentlich wichtig ist. Wenn Sterbende auf ihr Leben zurückblicken, bereuen sie oft, zu viel gearbeitet zu haben und zu wenig Zeit für ihre Liebsten, die Entfaltung ihrer Talente und die Schönheit des Lebens gehabt zu haben.

## Geld, Konsum und Sucht

Was den meisten nicht klar ist: hinter dem berühmten Hamsterrad steckt eine Suchtdynamik. Sowohl wirtschaftlicher Erfolg als auch Konsum aktivieren in unserem Gehirn das Belohnungssystem. Das ist der kurze Kick, den wir dann spüren – genau wie beim Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, wenn wir eine sechs würfeln und dann gleich noch einmal würfeln dürfen. Dieser Kick hat sich evolutionär betrachtet entwickelt, um uns zu motivieren, uns für etwas anzustrengen, das für unser Überleben wichtig ist – an sich also keine schlechte Sache. Problematisch wird das Ganze erst dadurch, dass wir immer besser darin werden, uns nur den Kick zu holen, ohne unsere echten Bedürfnisse zu stillen. Es ist wie Zucker ohne Apfel oder Porno ohne Sex – geil aber nicht nahrhaft. Das Ergebnis? Wir brauchen immer mehr und mehr davon, um den inneren Mangel zu überdecken. Und schon bald über-

## „Wie Porno ohne Sex – geil aber nicht nahrhaft“

deckt die Suchtdynamik die innere Leere nicht nur, sie verstärkt sie auch. Wir sind gefangen in einem Teufelskreis aus mehr-mehr-mehr, ohne zu wissen, wofür wir das eigentlich brauchen, geschweige denn, was unsere echten Bedürfnisse stillen könnte.

## Auf echten Mehrwert ausrichten

Aufgabe von Wirtschaft war es schon immer, Bedürfnisse zu erfüllen. Aber was sind unsere wirklichen Bedürfnisse eigentlich? In meinem neuen Buch „Echter Wohlstand“ schlage ich fünf Dimensionen eines erweiterten Wohlstandsbegriffs vor: Zeitwohlstand, Beziehungswohlstand, Kreativitätswohl-

stand, ökologischer und spiritueller Wohlstand. Ich möchte damit eine Diskussion anstoßen, die meines Erachtens überfällig ist: Könnte es nicht sein, dass der dringend notwendige ökosoziale Wandel unserer Gesellschaft nicht im Widerspruch zu einem wirklich guten Leben steht, sondern im Gegenteil dieses erst ermöglicht?

Für Unternehmer\*innen bedeutet eine solche Neuausrichtung auf echten Wohlstand, dass sie ihr Denken erweitern müssen. Erfolg ist dann mehr als finanzieller Profit, es ist echter Mehrwert für Mensch, Gesellschaft und Umwelt. Wirkliche Bedürfnisse lassen sich nicht allein durch immer neue Produkte und Dienstleistungen erfüllen, egal wie ausgefeilt diese sind. Stattdessen sollten die Unternehmen der Zukunft so gestaltet sein, dass die Arbeit selbst sinnstiftend, beziehungsstärkend, kreativ und verbindend ist. Es geht dann nicht mehr darum, Arbeitsplätze abzubauen, um Kosten zu senken, sondern im Gegenteil möglichst viele Menschen in Arbeitsprozesse mit einzubinden und zwar auf eine Art, die freudvoll und erfüllend ist.

## Startups als Treiber sozialer Innovation

Neugründungen haben die Chance, vieles anders zu machen. Natürlich müssen die wirtschaftlichen Kennzahlen stimmen. Doch echter Wohlstand hat nichts mit Geld zu tun. Wenn Gründer\*innen sich dessen bewusst sind, entstehen Unternehmen, die gesellschaftliche Entwicklungen vorwegnehmen, statt sie zu behindern. Sie stellen sich Fragen, die in klassischen Messsystemen für Erfolg keinen Platz haben: Wie sinnstiftend und erfüllend ist die Arbeit? Ermöglicht sie es Menschen, gesunde Beziehungen zu pflegen – im Job und in der Freizeit? Bleibt neben aller Begeisterung für die Arbeit auch Zeit für andere, wichtige Dinge im Leben? Leisten die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens einen positiven Beitrag für die Gesellschaft? Wenn wir diese zentralen F

„Hinter dem berühmten Hamsterrad steckt eine Suchtdynamik“

„Echter Wohlstand hat nichts mit Geld zu tun“.

Fragen aufrichtig mit „Ja“ beantworten können, dann sind wir auf einem guten Weg ein Unternehmen aufzubauen, das nicht nur wirtschaftlich erfolgreich ist, sondern auch ein wirklich gutes Leben ermöglicht – für uns als Gründer\*innen genau wie für unsere Stakeholder. ■

## Vivian Dittmar

Vivian Dittmar ist Gründerin der Be the Change Stiftung, Autorin mehrerer Bucherfolge und Impulsgeberin für kulturellen Wandel. Ihr neues Buch „Echter Wohlstand“ ist im Kailash Verlag erschienen.